

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz Sommer- und Urlaubszeit geschehen im Energiemarkt weiterhin viele spannende Dinge. So hat die Bundesregierung das EEG 2016 auf den Weg gebracht und die Bundesnetzagentur hat einen Leitfaden zur Eigenversorgung veröffentlicht, der klären soll, unter welchen Bedingungen die EEG-Umlage zu zahlen ist.

In unseren weiteren Beiträgen richten wir unseren Blick sowohl auf die Zukunftsmärkte PV-Speicher und elektromobiles autonomes Fahren als auch auf eine aktuelle Studie mit Relevanz für Vertrieb und Kundenbindung bei den klassischen Energiekunden. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und stehen Ihnen für einen Dialog zu diesen und anderen Themen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Kreutzer

[EEG 2017 lässt Hintertür für Mieterstrom](#)

Nach einem Konsultationsprozess, an dem sich Verbände, Unternehmen aber auch Bürger mit rund 60 Stellungnahmen beteiligten, hat die Bundesnetzagentur den „Leitfaden zur Eigenversorgung“ herausgegeben. Der Leitfaden stellt eingangs fest, dass sowohl Eigenversorger als auch Drittversorgte grundsätzlich mit der EEG-Umlage belastet werden. Allerdings ermöglicht die EEG-Novelle 2017 eine Befreiung für Mieterstrommodelle.

[Jetzt weiterlesen](#)

[Zukunftsmärkte im Blick](#)

Die Nachfrage von Privathaushalten nach Heimspeichern wächst stetig; laut BSW soll der Absatz von Heimspeichern im vergangenen Jahr um 70 Prozent gestiegen sein. Energiemarkt Aktuell gibt einen Überblick über die neusten Entwicklungen in diesem Zukunftsmarkt.

[Jetzt weiterlesen](#)

[Studie der TU Berlin untersucht Wettbewerbsvorteil Regionalität](#)

In dem auf drei Jahre angelegten, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit 190.000 Euro geförderten Projekt „Die Rolle von Stadtwerken in der Energiewende“ haben Forscher der TU Berlin und der Universität Hohenheim neue Geschäftsmodelle für Stadtwerke untersucht. Eine Computersimulation ist zu dem Ergebnis gekommen, dass private Energiekunden eine höhere Loyalität und Zahlungsbereitschaft gegenüber Stadtwerken und regionalen Energieversorgern aufweisen.

[Jetzt weiterlesen](#)

Tödlicher Unfall mit Autopilot – Genickbruch für das autonome Fahren?

Seit bekannt wurde, dass im Mai ein Tesla-Fahrer, der den Autopilot aktiviert hatte, bei einem Zusammenstoß mit einem Lkw tödlich verunglückte, reißt die Diskussion um die autonomen Fahrfunktionen, die Tesla bereits in der Betaphase zur Verfügung stellt, nicht ab. Vordergründig geht es dabei nur um Tesla, doch eigentlich wird das autonome Fahren selbst diskreditiert und in eine ferne Zukunft verbannt, weil die Risiken zu groß sein sollen.

[Lesen Sie hier weiter](#)

Etwas erhöhtes Interesse am Anbieterwechsel im Strommarkt

Suchanfragen im Strommarkt

In der Sommerzeit wechseln die Stromkunden traditionell in geringem Ausmaß -- in dieser Zeit kommt es selten zu Wechselimpulsen wie Preiserhöhungen und die Urlaubszeit macht sich bemerkbar. Dennoch zeigt sich der Strommarkt in diesem Sommer etwas lebhafter als noch 2015 und 2014. Dies dürfte zum einen an den mehr als Hunderttausend Care Energy-Kunden liegen, die aufgrund der Kündigungen des Netznutzungsvertrags mit einigen Netzbetreibern in die örtliche Grundversorgung zurückgefallen sind und sich einen neuen Anbieter suchen. Zum anderen spielt die Verstärkung des Anbieterwechsels unabhängig von externen Wechselimpulsen eine zunehmende Rolle.

Aktuell kommen die Suchanfragen schwerpunktmäßig aus den neuen Bundesländern. Dies dürfte insbesondere an den Care Energy-Kunden im Netzgebiet von 50Hertz liegen, die zum 29.06. in die Ersatzversorgung gefallen sind.

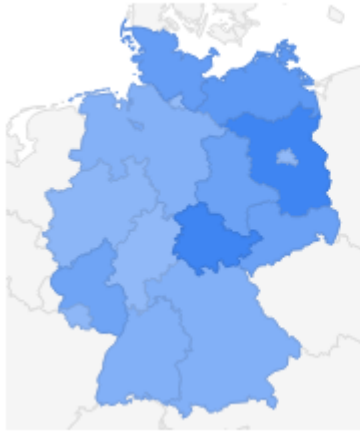
Suchanfragen im Gasmarkt

Im Gegensatz zum Strommarkt ist das Interesse am Wechsel des Gasanbieters weiterhin sehr gering. Dies ist typisch für die Sommerzeit und wird ab September und der bevorstehenden Heizperiode wieder stark zunehmen. Die zahlreichen Preissenkungen durch die Grundversorger, die sich derzeit ankündigen, dürften das Wechselinteresse etwas steigern, da auch eine Preissenkung viele Kunden zur Suche nach noch größeren Sparpotentialen verlassen kann.

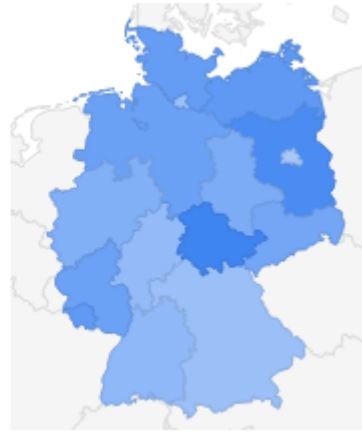
Suchanfragen bei Google, letzte zwölf Monate
Index, KW47 2015 = 100



Suchanfragen Strom



Suchanfragen Gas



KREUTZER Consulting GmbH | Am Kloostergarten 1 | 81241 München

Telefon: +49 (0)89 1890 464-0 | Telefax: +49 (0)89 1890 464-10

E-Mail: info@kreutzer-consulting.com

Internet: www.kreutzer-consulting.com

Das vollständige Impressum finden Sie [hier](#).

Melden Sie sich [per Email](#) oder auf unserer [Homepage](#) zum Newsletter an.

Zur Abbestellung des Newsletters, klicken Sie [hier](#).

Diese Ausgabe als [PDF herunterladen](#).

Folgen Sie uns in Social Media:

